

Arbeitsgruppe Sicherheit in Langzeitpflege und -betreuung

[Leitung: Hannelore Genseberger, Msc, Stmk.]

Pflege und Betreuung brauchen ein starkes Fundament. Unsere Arbeitsgruppe setzt sich dafür ein, die Lebensqualität und Sicherheit von Menschen in Langzeitpflegeeinrichtungen wirksam zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.

Ziele der Arbeitsgruppe sind unter anderem:

- Die Sicherung der individuellen Interessen, Bedürfnisse und die Selbstbestimmtheit von Menschen, welche in Langzeitpflege- und -betreuungseinrichtungen begleitet werden.
- Bereitstellung von Informationen zu evidenzbasierten Maßnahmen für Führungskräfte und Mitarbeiter*innen, welche in Langzeitpflege- und Betreuungseinrichtungen die Sicherheit und Qualität steigern und Implementierungsprozesse fördern.
- Neues Bewusstsein schaffen: Es soll der Begriff „Bewohner*innen-Sicherheit“ als fester Bestandteil der gesundheitspolitischen Debatte - angepasst an den demografischen Wandel - etabliert werden.
- Sensibilisierung von Politik und Öffentlichkeit durch Aufzeigen des konkreten Nutzens von diesbezüglichen Sicherheitskonzepten für unser Gesundheits- und Sozialsystem.

Daraus soll folgender gesellschaftlicher Nutzen erwirkt werden:

- Das Gesundheits- und Sozialsystem steht vor großen Aufgaben. Ältere Menschen sind eine besonders vulnerable Gruppe, die volle Aufmerksamkeit verdient. Durch evidenzbasierte person- und systemzentrierte Konzepte wahren wir die körperliche und psychosoziale Unversehrtheit der Bewohner*innen - für ein Altern in Würde.
- Sicherheit stellt zudem einen wirtschaftlichen Faktor dar. Wirksame, fachliche und organisationsbezogene Konzepte in den Einrichtungen sowie zielorientierte Kooperationen mit externen Versorgungsstrukturen und Experten reduzieren u.a. ungeplante Krankenhausaufenthalte. Das steigert die Betreuungs- und Behandlungseffizienz und reduziert finanzielle Belastungen im Gesundheitssystem.

Unsere Strategie:

- Durch Informationskampagnen wird Bewusstsein für die Erfordernis im öffentlichen Bereich wie auch in der Politik geschaffen.
- „Think global - act local“: Es gilt, die sieben strategischen Ziele des globalen Aktionsplanes zur Patient*innen-Sicherheit an die Spezifität der Bewohner*innen-Sicherheit in Österreich anzupassen und diesen zu folgen.
- Unter Einbezug der Praxis werden sensible/kritische Themen aufgegriffen und Tools für eine niederschwellige Qualitätsentwicklung geschaffen.
- Durch Bereitstellung von Arbeitsmaterialien und Fort- und Weiterbildungen werden Implementierungsstrategien gefördert.

Sie möchten weitere Informationen erhalten bzw. in dieser Arbeitsgruppe mitwirken?

Wenden Sie sich bitte an office@asqs.at